Protokoll Treffen 5

Inhalt

Kapitel A Protokoll Treffen Nr. 5 1

Kapitel B Allgemeine Punkte 1

B.1 Beschilderung Bürgermeisterstr. 1

B.2 Freigabe Bürgermeisterstr. 2

B.3 Freigabe Einbahnstraßen 2

B.4 Kreuzung Eberswalder / Börnicker /August-Bebel-Str. / Hussitenstr 2

B.5 Oranienburger Str. ab Jahnstr. und Kreisverkehr am Wasserturm 2

B.6 Leuchtfolien an Hindernissen auf Radwegen 3

B.7 Entfernung unnötiger Poller und Pfosten 3

B.8 Überprüfung grüne Pfeile 3

Kapitel C Nächstes Treffen (Nr. 6) 3

Kapitel A Protokoll Treffen Nr. 5

Ort: Breitscheidstr. 31, Vorderhaus rechts, Hochparterre (Fraktionsbüro Grüne/Piraten)

Datum: **Dienstag, 03. Mai 2016**

Uhrzeit: 19:00 – 20:50 Uhr

Themen:

- Aufbereitung konkreter Problemstellen mit Verbesserungsvorschlägen zur Weitergabe an Stadt und Kreis
- Vorbereitung möglicher Sachanträge der Fraktionen zum Radverkehr
- Abstimmung mit der Verkehrswacht (angefragt)

Teilnehmer: Herr Kerlikofsky, Herr Jankowiak, Herr Papritz, Vertreter der Fraktionen CDU, Die Linke, Bündnis 90 / Grüne / Piraten, BVB, Bernauer Bürger, Herr Klitsch (Vorsitz)

Kapitel B Allgemeine Punkte

B.1 Beschilderung Bürgermeisterstr.

An der Einfahrt zur Bürgermeisterstr. (Fußgängerzone) von Süden her (Berliner Str.) steht ein Schild mit der maximalen Durchfahrthöhe für das Mühlentor. Gleichzeitig ist das Fußgängerzonenschild nicht eindeutig zu sehen. Dies verleitet Autofahrer dazu anzunehmen, dass eine Einfahrt in die Bürgermeisterstraße erlaubt wäre.

De facto benutzen vermehrt Autofahrer den Einfahrtbereich der Bürgermeisterstr. als Parkplatz, zudem gibt es Anwohnerberichte, dass die Straße vermehrt auch zur Durchfahrt benutzt wird.

Verstärkte Kontrollen sowie eine Änderung der Beschilderung (Entfernung der Durchfahrthöhenbegrenzung sowie bessere Sichtbarkeit Fußgängerzone) wären hier wünschenswert.

B.2 Freigabe Bürgermeisterstr.

Es sollte intensiv geprüft werden, ob eine zumindest teilweise Freigabe der Bürgermeisterstr. für den Radverkehr ermöglicht werden kann.

B.3 Freigabe Einbahnstraßen

Generell besteht die Tendenz, Einbahnstraßen auch gegen die Fahrtrichtung für Radfahrer freizugeben.

In Bernau gibt es derzeit noch keine solche Freigaben, jedoch soll in der AG Radverkehr eine priorisierte Liste der möglichen Kandidaten erstellt werden mit der Empfehlung bzw. Aufforderung, eine Freigabe zu prüfen und zu ermöglichen.

Kandidatenliste (mit Vor-Priorisierung):

- Bahnhofstr. / Hussitenstr.
- Mühlenstr.
- Berliner Str. (Steintor -> Alte Goethestr.)
- Angergang
- Brauerstr
- Alte Brauerei

Zu den jeweiligen konkreten Vorschlägen sollte eine kurze Begründung mitgeliefert werden, warum die Durchfahrt vorteilhaft wäre.

Zudem ist die Übergangssituation, wie der Verkehr jeweils wieder in die normale Gegenverkehrssituation geführt werden kann, entscheidend für eine positive Freigabeentscheidung.

B.4 Kreuzung Eberswalder / Börnicker /August-Bebel-Str. / Hussitenstr

An dieser Kreuzung bestehen folgende Probleme (wenn auch NOCH nicht durch konkrete Unfallsituationen belegt):

Durch den stumpfen Winkel biegen die Fahrzeuge von der Börnicker in die Eberswalder oft mit hohem Tempo ab. Fußgänger, die (z.B. auch vom Parkhaus kommend) die Eberswalder überqueren wollen und eigentlich Vorrang haben, werden oft missachtet, ebenso wie Radfahrer, die von der Börnicker weiter „geradeaus“ (wenn man das bei der Kreuzung so sagen kann) in die August-Bebel wollen.

Die Überquerung der August-Bebel zwischen Hussiten und Eberswalder (Nordwestseite der Kreuzung) ist aufgrund der versetzten Straßenführung schwierig.

Das Tempolimit im Verlauf des Zebrastreifens zur 3. Grundschule bzw. Kita endet vor der Kreuzung und sollte bis in die Börnicker hinein verlängert werden

Die Gitterabsperrungen führen dazu, dass Fußgänger von den Autofahrern beim Abbiegen nicht mehr als vorrangige Überquerer wahrgenommen werden, weil sie die Straße so weit weg von der Kreuzung überqueren.

Für diese Kreuzung sollten konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, wie die Situation verbessert werden kann. (z.B. Verlängerung des Tempolimits, Versetzen der Barrieren, Beschilderung, Markierungen, etc.)

B.5 Oranienburger Str. ab Jahnstr. und Kreisverkehr am Wasserturm

Die Benutzung der Oranienburger Str. ab Kreuzung Jahnstr. Stadtauswärts ist aufgrund der engen Straßenführung, fehlender Markierungen und dem extrem starken Abbiegerverkehr (zusätzlich noch grüner Pfeil) äußerst schwierig.

Die Rückkehr auf den dann freigegeben Fuß-/Radweg ist nicht eindeutig beschildert (vor dem Autohaus).

Bei den Ein-/Ausfahrten Autohaus und Wohngebiete fehlen Hinweisschilder auf den Radweg.

Die Abfahrt vor dem Kreisverkehr in Richtung stadtauswärts sollte baulich verändert werden, da sie so nicht verwendbar ist.

B.6 Leuchtfolien an Hindernissen auf Radwegen

Es war in einer der vorigen Sitzungen angeregt worden, im Weg stehende Pfosten mit Leuchtfolien zu bekleben, um wenigstens die Sichtbarkeit zu verbessern.

Die Verwaltung sollte hier nochmals konkret beauftragt werden, dies umzusetzen.

B.7 Entfernung unnötiger Poller und Pfosten

Bei Pfosten, die auf freigegebenen Wegen stehen, sollte geprüft werden, ob diese dort wirklich erforderlich sind

Beispiele:

- im Verlauf er Breitscheidstr. Richtung Bahnhof)
- Pankstr, Richtung Bahnübergang vor Tankstelleneinfahrt

Die Verwaltung bzw. der Kreis sollte hier nochmals konkret beauftragt werden, dies umzusetzen.

B.8 Überprüfung grüne Pfeile

An mehreren Kreuzungen in Bernau führen die grünen Pfeile zu Problemen, weil Autofahrer die Vorschriften nicht einhalten und weder komplett anhalten, noch den Vorrang der Fußgänger und Radfahrer sowie auch den der entgegenkommenden Abbieger beim eigenen Abbiegen nicht beachten.

- Jahn / Oranienburger Str. (Europakreuzung)
- August-Bebel / Jahnstr.
- Jahnstr. / Ladeburger Chaussee (Rollbergeck)

Die Verwaltung bzw. der Kreis sollte hier nochmals konkret beauftragt werden, dies zu überprüfen.

Spätestens beim nächsten Treffen sollen konkrete Sachanträge mit Handlungsaufträgen auf Basis der oben aufgeführten Punkte an Verwaltung und Kreis formuliert und abgestimmt werden!

Kapitel C Nächstes Treffen (Nr. 6)

Ort: Breitscheidstr. 31, Vorderhaus rechts, Hochparterre (Fraktionsbüro Grüne/Piraten)

Datum: **Dienstag, 28. Juni 2016**

Uhrzeit: 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Themen:

- Formulierung und Abstimmung konkreter Sachanträge der Fraktionen (übergreifend) zum Radverkehr
- Teilnahme Bernau am „Stadtradeln“? (siehe Beispiel Eberswalde https://www.stadtradeln.de/eberswalde2016.html)
- Aufbereitung konkreter Problemstellen mit Verbesserungsvorschlägen
- Abstimmung mit der Verkehrswacht (angefragt)